

Schaut auf diesen Kiez!

Mitten in Berlin, etwas versteckt im Wedding, gibt es einen besonderen Ort.

Einen original erhaltenen historischen, 120 Meter langen Kutscherhof mit Remisenwohnungen, Werkstätten und Kutschergaragen, an dem 170 Jahre Berliner Stadtgeschichte abzulesen ist.

Dieser Ort, eine urbane Gartenanlage mit beispielhafter, senatsgeförderter Begrünung und hoher Artenvielfalt ist zudem ein echter Biodiversitäts-Hotspot und ein lebendiges Beispiel für eine klimagerechte Stadt.

In den Remisen, kleinen Werkstätten und in der Tanzschule gibt es seit 30 Jahren auch ein Bildungs - & Kulturangebot - Tanz, Malerei, Bildhauerei, Instrumentenkurse sowie Vorträge zur Historie Berlins.

Hier kommen die Menschen aus dem Kiez zusammen und ‚leben Berlin‘.

Dieser Ort ist der ‚Kulturhof Koloniestraße 10‘ - kurz Kolonie10 (kolonie10.de).

Aber es gibt den neuen Eigentümer Romeo Uhlmann, einen Immobilieninvestor, der aktuell plant, die historischen Gebäude abzureißen, um hier so wie bereits auf dem Nachbargrundstück renditeträchtige Mikroapartments zu errichten (Mietpreis ab 800€/19qm).

Die Bewohner*innen, Nutzer und Besucher*innen versuchten den Hof zu erwerben, um ihn zu retten.

12000 Unterschriften fordern den Erhalt (change.org/kolonie10).

Durch eine konsequente Anwendung des Denkmalschutzes und des Bundesnaturschutzgesetzes nach Europäischen Artenschutzrichtlinien, sowie durch die Artikulation des ‚Öffentlichen Interesses‘ lässt sich der Abriss des begrünten historischen Gebäudeensembles verhindern.

Wir, Berliner Initiativen und Unternehmen als Unterzeichnende dieses Offenen Briefes setzen uns für den Erhalt des ‚Kulturhof Koloniestraße 10‘ ein und fordern die politischen Entscheider*innen hiermit auf, den Abriss zu verhindern und keine Ausnahmegenehmigungen zu erteilen!

Der ‚Kulturhof Koloniestraße 10‘ muss als Kulturgut und als innerstädtischer Lebensraum bedrohter Arten erhalten werden!

Unterzeichnende:

Jörg Zintgraf, StattReisen Berlin

Tita von Hardenberg, TV-Produzentin
Schirmherrin des Berliner Umweltpreises

Theresa Keilhacker, Architektin, Bündnis Klimastadt Berlin 2030

Richard Schmitz, Vorstand Wohnungsbaugenossenschaft ‚am Ostseeplatz‘ eG

Elfi Witten, Vorstand Genossenschaft Prinzenallee 58 e.G.

Caroline Seige, AG Artenschutz Naturfreunde Berlin

Marina Kara, Initiative WEM GEHÖRT BERLIN

Thomas Grunow, Geschäftsführer Wildwuchs Garten-& Landschaftsbau
GmbH, Meisterbetrieb

Katy Derbyshire, Translator, ‚Netzwerk freie Literaturszene Berlin‘ e.V.

Peter Dobroschke, Vorstand des Uferhallen e.V.

Thomas Kilian, Vorstand Soldiner Kiez e.V.

Dipl.Ing. Arch. Margrit Kühl, Denkmalgutachten-Flughafen Tegel-Berlin

Dipl. Ing. Ralf Steeg, WITE Company, Planer der Gartenanlage des ‚Kulturhof
Koloniestraße 10‘

Hamid Djadda, Unternehmer, Immobilienentwickler

Ferdinand von Habsburg, Bildungsunternehmer

Jean Sommer, zert. Baumkontrolleur, Sachkundiger für Habitate

Inka Drohn, Architektin, archid GmbH Architektur-Quartier-Entwicklung
